

I N H A L T

ARCHIVALISCHE QUELLEN	XIII
LITERATUR UND SONSTIGE QUELLEN	XV
ABKÜRZUNGEN	XXIII
EINFÜHRUNG	1
 I. TEIL: GESCHICHTE EINES DEUTSCHEN KLEINSTAATES IM ALTEN REICH	 6
 II. TEIL: ENTWICKLUNG DES PFALZ-ZWEIBRÜCKISCHEN GERICHTSWESENS	 12
 A. Durchsetzung der landesherrlichen Gerichtshoheit	 12
1. Die Bedeutung der kaiserlichen Privilegien	12
2. Der Ausbau der Territorialgerichtsbarkeit	16
2.1. Schaffung einer Ordnung für die Untergerichte	16
2.2. Entstehung eines Obergerichts und einer Hofgerichtsordnung	20
3. Das Gerichtswesen zur Zeit der Reunionen	27
4. Das Reformvorhaben der Gouvernementregierung	31
 B. Gerichtliche Zuständigkeit und Instanzenweg	 33
1. Die Zivilgerichtsbarkeit	33
2. Die Strafgerichtsbarkeit	38
3. Die Sondergerichtsbarkeit	41
3.1. Besondere jurisdiktionelle Zuständigkeiten	41

3.2.	Erweiterung der Militärgerichtsbarkeit	45
3.3.	Gerichtsbarkeit in den Souveränitätslanden	47
III. TEIL:	GERICHTSBARKEIT NACH DER UGO UND DER HGO VON 1722	49
A.	Charakteristik der pfalz-zweibrückischen Gerichtsordnungen	49
1.	Beeinflussung der Territorien durch die RKGOen	49
2.	Aufbau und Kennzeichen der UGO und der HGO	52
B.	Subjekte des Verfahrens	56
1.	Die Gerichte	56
2.	Die Richter	58
3.	Die Gerichtsschreiber und Gerichtsdienner	61
4.	Die Sachwalter	62
5.	Die Parteien	65
C.	Verlauf des Verfahrens	68
1.	Die Verfahrensgrundsätze	68
2.	Die Klageerhebung	70
3.	Die Sicherheitsleistungen	73
4.	Die Einreden	75
5.	Die Streitbefestigung	77
6.	Das Artikelverfahren	79
7.	Das Beweisverfahren	80
7.1.	Allgemeine Grundsätze	80
7.2.	Zeugenbeweis	82
7.3.	Sonstige Beweismittel	84

8.	Die Urteilsfindung	85
9.	Die Widerklage	87
10.	Das Versäumnisverfahren	87
11.	Die Rechtsmittel	92
12.	Der einstweilige Rechtsschutz	94
D.	Gerichtskosten- und Vollstreckungsrecht	95
1.	Das Gerichtskostenwesen	95
2.	Die Zwangsvollstreckung	97
IV. TEIL:	REFORMIERUNG DES JUSTIZWESENS IM 18. JAHRHUNDERT	100
A.	Die allgemeinen Reformziele	100
1.	Durchsetzung der Prozeßbeschleunigung	100
2.	Einhaltung des Instanzenweges	103
3.	Beachtung der Formalien	108
B.	Reformen im Verfahrensrecht	111
1.	Die Justizverordnung der Gouvernementregierung	111
2.	Die Einführung der Audienzen	113
3.	Die einstweilige Justizverordnung	115
4.	Justizreglement und -verordnung	119
5.	Die Abschaffung des Akkusationsprozesses	126
6.	Die Abschaffung des schriftlichen Prozesses vor den Untergerichten	130
7.	Letzte Reformansätze	133
C.	Reformen im Gerichtsverfassungsrecht	135
1.	Schaffung einer neuen Rechtsmittelinstanz	135

XII

1.1.	Die Erlangung des Appellationsprivilegs	135
1.2.	Die Gründung des Oberappellationsgerichts	140
2.	Stellung der Rechtspflegeorgane	145
2.1.	Die allgemeinen Anforderungen	145
2.2.	Die Amtspflichten der Schultheißen	148
2.3.	Die Dienstplichten der Sachwalter	156
D.	Reformen im Gerichtskosten- und Vollstreckungsrecht	161
1.	Das Gerichtskostenwesen	161
2.	Die Zwangsvollstreckung	165
ZUSAMMENFASSUNG		169
ANHANG		173
A.	Justizverordnung der Gouvernementregierung vom 14. Oktober 1719 (KSchA Rep. IV 3295)	173
B.	Verordnung über die Einführung der Audienzen vom 18. Januar 1742 (KSchA Rep. IV 3295)	176
C.	Einstweilige Justizverordnung vom 16. Januar 1748 (KSchA Rep. IV 3295)	178
D.	Justizreglement vom 20. Januar 1753 (KSchA Rep. IV 3295)	180
E.	Justizverordnung vom 20. Januar 1753 (KSchA Rep. IV 3295)	185